

Viel Spaß mit „Anpfiffikus“

Kinder mit und ohne Behinderung übten in den Herbstferien für den Auftritt im Zirkus

Kaz. Die Balance halten, sich auf andere verlassen, Sprünge wagen und vom Publikum Applaus bekommen: Das alles gehört zum bunten Zirkusleben, in das rund 30 Kinder der Sportgemeinschaft Kirchheim (SGK) und der Lebenshilfe während der Herbstferien gemeinsam eintauchten. Eine Woche lang übten sie in der Halle des Stadtjugendrings im Haus am Harbigweg eine rund einstündige Show ein – unter Regie von Philipp Schmidt vom Verein „Anpfiff ins Leben“ und SGK-Turner Craig van Deventer, der auch Trainer im Zirkus Peperoni tätig ist. „Anpfiffikus“ nannte sich die Zirkusschule, die zum dritten Mal als Integrationsobjekt für Kinder mit und ohne Behinderung über die Bühne ging. Nicht alle trauten sich auf das Trapez, aber viele



Gewagte Akrobatik zeigten die jungen Artisten vom Zirkus „Anpfiffikus“. Foto: Katzenberger-Ruf

aufs Drahtseil. Auch Leitern, Einräder, Bälle, Diabolos oder bunte Tücher gehörten zu den Requisiten. Und natürlich dicke Matten, die jeden möglichen Sturz sanft aufgefangen hätten.

„Man muss Kinder einfach mal machen lassen“, weiß Philipp Schmidt. Einen Riesenspaß hatten jedenfalls die jungen Zirkusartisten. Unter anderem beim Tellerdrehen oder beim Hantieren mit Stäben. Ihrem Auftritt im Rampenlicht fieberten sicher manche von ihnen aufgeregt entgegen. Doch auch die Trainer haben mal wieder etwas dazu gelernt. In den nächsten Herbstferien geht der ganze Zirkus dank Sponsoren voraussichtlich von vorne los.